

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 26

Donnerstag, 1. Juli 2021

Plochingen in Bewegung

MOVE 2035

MOBILITÄTS- UND VERKEHRSENTWICKLUNGSKONZEPT

MITDENKEN
MITREDEN
MITGESTALTEN



Die Teilnahme ist anonym,
kostenlos und freiwillig.

Kontakt:

Verbandsbauamt Plochingen
Abt. Stadtplanung und Umwelt
Oliver Bausch und Nur Cirak
07153/7005-604 oder -623
stadtplanung@plochingen.de



Ihre Meinung zur Mobilität und zum
Verkehr von Morgen ist gefragt!

ONLINE- BETEILIGUNG II

vom 01.07.2021 bis 26.07.2021

www.plochingen.de

Folgen Sie dem Pfad:

www.plochingen.de

↳ Leben & Arbeiten ↳ Mobilität und Verkehr

Entwickeln und bewerten Sie
strategische Maßnahmen für
MOVE 2035

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE
MITWIRKUNG!**



Online-Beteiligung zum Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept „MOVE 2035“

Plochingen
am Neckar**BERNARD**
GRUPPE

Die Bewältigung des zukünftigen Verkehrsaufkommens bei gleichzeitiger Sicherstellung der Mobilität im Stadtgebiet Plochingen ist eine der größten Herausforderungen der Stadtentwicklungsplanung. Um dieser gerecht zu werden, erstellt die Stadt Plochingen in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Bernard Gruppe ZT GmbH ein Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept (MOVE) für das Zieljahr 2035, das Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten für das gesamte Stadtgebiet beinhaltet. Auf dem Weg dahin haben Sie erneut die Chance, Ihre Meinung bei einer weiteren Beteiligungsrunde einzubringen.

Bisher vorliegende Ergebnisse

In der ersten Stufe der Bürgerbeteiligung im Sommer 2019 haben wir Sie im Rahmen einer Haushaltsbefragung bereits nach Ihren täglichen Mobilitätsroutinen und den von Ihnen genutzten Mobilitätsarten gefragt. Aus der Rückmeldung wurde ein gesamtstädtisches Verkehrsmodell erarbeitet, das bei der Abschätzung der zukünftigen Verkehrsentwicklung herangezogen wird. Mit der zweiten Beteiligungsstufe in Form einer Online-Befragung (I) Ende 2020 wurden die übergeordneten Ziele für die zukünftige Mobilität und den Verkehr in Plochingen mit Ihnen abgestimmt und definiert. Davon ausgehend wurde für das Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept "Move 2035" folgendes Leitbild als bedeutsamer Baustein für die zukünftige Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in Plochingen entwickelt und in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 02.02.2021 beschlossen:

„Plochingen bewegt sich beim Thema Mobilität und Verkehr hin zu...

- ... einem ganzheitlichen und verknüpften Mobilitätsansatz“**
- ... einer Stärkung des Umweltverbundes“**
- ... mehr Lebensqualität“**
- ... innovativen Mobilitätskonzepten“**

Das ausführliche Leitbild mit allen Unterpunkten und die wichtigsten Ergebnisse der letzten Beteiligungsstufen sind auf der städtischen Internetseite der Stadt Plochingen abrufbar.

Strategische Maßnahmenansätze

In der bevorstehenden dritten Beteiligungsstufe geht es nun darum, strategische Maßnahmenansätze für die zukünftige Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung abzustimmen und zu bewerten, um die Zielsetzungen zu erreichen, die sich aus dem Leitbild ergeben. Dazu liegen bereits vielfältige Maßnahmenvorschläge vor, die Sie über eine weitere Online-Beteiligung (II) bewerten und ggf. neue Ideen einbringen können.

Die Beteiligung gliedert sich in zwei Teile. Der Schwerpunkt liegt im ersten Teil auf der Bewertung des umfassenden Kataloges an Vorschlägen für strategische Maßnahmen. Im zweiten Teil können Sie Ihre Meinung zu vorliegenden Untersuchungen zweier Schwerpunktbereiche im unteren Stadtgebiet abgeben.

Die Aufgabe ist es also, konkrete Maßnahmen zu definieren, um die Zielsetzung im oben angesprochenen Leitbild zu erreichen. Aus der vergangenen Beteiligungsrunde, der politischen Diskussion und den planerischen

Überlegungen der Stadtverwaltung heraus, wurde bereits ein bunter Strauß an Maßnahmenvorschlägen auf übergeordneter, strategischer Ebene gesammelt. Dieser liegt nun gegliedert nach den Verkehrsarten motorisierter Individualverkehr (MIV ruhend und fließend), Rad- und Fußverkehr, ÖPNV sowie übergeordneter Maßnahmenvorschläge für Sie zur Bewertung vor. Aufgrund dieser Bewertung wird die Basis für das umfassende Maßnahmen- und Handlungskonzept gelegt, das mit dem MOVE 2035 erreicht werden soll. Für diese Maßnahmen können Sie nun Ihre persönliche Rangfolge festlegen. Fehlt ein Vorschlag aus Ihrer Sicht, können Sie diesen gerne ergänzen.

Der zweite Teil der Beteiligung befasst sich mit zwei konkreten Teilbereichen, die im Hinblick auf anstehende städtebauliche Aufgabenstellungen von hoher Bedeutung sind. Diese Schwerpunktbereiche liegen im unteren Stadtgebiet und sind definiert als „Ost-West-Trasse“ und „Unteres Schulzentrum“. Für die „Ost-West-Trasse“ werden Maßnahmenansätze in drei Varianten zur Bewertung gestellt, die für die zukünftige Verkehrsführung insbesondere in der Esslinger- und Eisenbahnstraße sowie um den Bahnhofplatz von Bedeutung sind. Für den Schwerpunktbereich „Unteres Schulzentrum“ stehen ebenfalls drei Varianten zur Auswahl, die Ansätze einer Verkehrsführung für die Entwicklung eines „Schulcampus“ im unteren Schulzentrum beinhalten. Die Varianten wurden anhand des vorliegenden Verkehrsmodells untersucht.

Die Ergebnisse der Befragung sollen dazu dienen, bis zum Zieljahr 2035 ein mit der Bevölkerung abgestimmtes Maßnahmenprogramm zu definieren. Dazu werden im weiteren Bearbeitungsprozess die von der Bevölkerung bewerteten Maßnahmenvorschläge und Rückmeldungen zu den Schwerpunktbereichen umfangreich anhand von Szenarien für die gesamte Stadt und für alle Mobilitätsarten überprüft, mit dem Ziel, ein integriertes Handlungskonzept auf der Grundlage eines Vorzugsszenarios zu entwickeln.

Mitwirkung per Online-Beteiligung

Ihre Meinung zum Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept „MOVE 2035“ ist uns wichtig! Daher laden wir Sie zu einer weiteren Phase einer Online-Beteiligung (II) ein. Wie wichtig sind Ihnen die vorgelegten Vorschläge? Wo könnten diese Maßnahmen konkret im Stadtgebiet umgesetzt werden? Welchen Maßnahmenansatz in den Schwerpunktbereichen bevorzugen Sie? Welche eigenen Ideen bringen Sie ein? Gestalten Sie mit uns die Mobilität und den Verkehr von Morgen!

Ab Donnerstag, 01.07.2021 bis einschließlich Montag, 26.07.2021

ist die Plattform für Sie freigeschaltet. Der Zugang zur Online-Befragung steht Ihnen auf der Webseite der Stadt Plochingen unter folgendem Link zur Verfügung:

www.plochingen.de → **Leben & Arbeiten** → **Mobilität & Verkehr**

SCAN ME



Optional zur Online-Beteiligung senden wir Ihnen auf Anfrage den Fragebogen auch analog in Papierform oder als PDF-Datei zu. Bitte nehmen Sie dafür Kontakt zu uns auf. Ihre Teilnahme ist anonym, kostenlos und freiwillig.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Verbandsbauamt, Abt. Stadtplanung und Umwelt, Herr Oliver Bausch und Frau Nur Cirak 07153-7005-604 / -623 bzw. per E-Mail an stadtplanung@plochingen.de wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!



„Glücklich auf der Bühne und vor Publikum spielen zu dürfen“

Der Musikverein Stadtkapelle veranstaltete ein Sommerkonzert mit begeistertem Publikum im Dettinger Kulturpark

Nach etlichen Monaten, in denen pandemiebedingt lediglich Online-Proben möglich waren, bot der Musikverein Stadtkapelle am Sonntag vor Publikum ein Sommerkonzert auf der neu eingerichteten Kulturbühne im Dettinger Park. Die Musizierenden wie die Gäste freuten sich, wieder Live-Musik genießen zu können.

„Voller Freude und Euphorie“ kehre die Stadtkapelle nach der langen Durststrecke ohne Präsenzproben und Auftritte wieder zurück, sagte der 1. Vorsitzende Philip Schulz zur Begrüßung der Gäste des Open-Air-Konzerts. Sie bekamen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Konzert mit Klassikern, traditioneller Blasmusik und modernen Liedern präsentiert, welches das vielschichtige Repertoire der Stadtkapelle widerspiegelte. So war für jeden Gast, ob alt oder jung, etwas dabei. Und die Zuhörenden kamen so zahlreich, dass immer wieder neue Stühle herbeigeschafft werden mussten.

Für die gespielten Stücke waren nur zwei Präsenzproben nötig

„Wir sind zurück und freuen uns wieder spielen und Live-Musik machen zu dürfen“, begrüßte der Dirigent Sebastian Rathmann die etwa 70 Besucherinnen und Besucher. Während der Corona-Krise sei es schwer gewesen den Betrieb mittels Online-Proben aufrecht zu halten. Von daher war Rathmann auf seine Musizierenden stolz, dass sie nur zwei Präsenzproben benötigten, bis das gemeinsame Spielen der Lieder wieder harmonisierte und das Programm stand.



Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Sommerkonzert der Stadtkapelle auf der Kulturbühne am vergangenen Sonntag im Dettinger Kulturpark ein zahlreiches Publikum an.

Nach dem Konzertmarsch „Euphoria“ von Martin Scharnagl folgten schwungvolle Polkas, Medleys bekannter Melodien und Lieder auch moderner Stilrichtungen wie beispielsweise ein neu arrangiertes Musikstück, das die Musik von Carlos Santana porträtierte. Mit der ganz besonderen Komposition der „Böhmischen Liebe“ bewiesen die Musikanten noch dazu ihre gesanglichen Qualitäten und zeigten, dass sie nicht nur mit ihren Instrumenten bestens umgehen können sondern auch acapella einiges zu bieten haben. Spätestens beim Udo Jürgens Medley ging das Publikum mit, und die Gäste wippten, summten, sangen und klapschten zu den Hits und Melodien von „Aber bitte mit Sahne“ bis zu „Griechischer Wein“. Dann ertönte der Konzertmarsch „Salve Imperator“, der vor allem durch Ernst Mosch und die Egerländer be-

kannt wurde. Schließlich gab es noch „Dschingis Khan“ und die größten Hits aus „ABBA Gold“ zu hören.

Kulturbühne ermöglicht beste Auftrittsmöglichkeiten

„Wir sind super glücklich auf der Bühne und vor Publikum spielen zu dürfen“, bedankte sich Philip Schulz beim Publikum, den Vertretern des Arbeitskreises Plochingen Vereine (AKPV) und dem Kulturamt, dass die Bühne erstellt wurde und bespielt werden kann. Und Sebastian Rathmann dankte nach der eineinhalbstündigen Konzertreise seinen etwa 30 Musikanten und dem Publikum für den „wohlwollenden Applaus“.

Am Sonntag, dem 11. Juli, und am letzten Juli-Wochenende soll es auf der Kulturbühne erneut Sommerkonzerte der Stadtkapelle geben.

Verbandsbauamt am Limit: Aufgaben sollen priorisiert werden

Das umfassende Aufgabenprogramm wird durch finanzielle und personelle Ressourcen begrenzt

Im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt stand auf Antrag der CDU-Fraktion die Priorisierung der Aufgabenliste des Verbandsbauamts auf der Tagesordnung. Fest steht, dass aufgrund finanzieller und personeller Ressourcen nicht alle Arbeiten zu bewältigen sind.

Der Antrag zeugt von der Einsicht, dass nicht alles machbar ist, was wünschenswert ist: Der Gemeinderat habe das Verbandsbauamt mit „sehr vielen Projekten beauftragt, neben dem Tagesgeschäft mit vielen komplexen und sensiblen Bauanfragen oder dem Großprojekt Generalsanierung Gym-

nasium“. Dazu seien die Erwartungen hoch. Und es erfolgte die Erkenntnis, dass eine „gleichzeitige Bearbeitung in guter Qualität und zur Zufriedenheit aller nicht möglich ist“.

„Weniger ist mehr“

Zwangsläufig müssen Themen verschoben werden. Erwartungen wecken und nicht erfüllen sei ein Grundproblem der Politik, ist im Antrag selbstkritisch zu lesen. Die Aufgaben seien sorgfältig und realistisch hinsichtlich der Umsetzung zu planen und kommunizieren. Und von daher gelte es: „Weniger ist mehr.“

In der Tat, das Arbeitsprogramm des

Verbandsbauamts ist umfangreich. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht die Konzeption der Umgestaltung des Bahnhofs zur Mobilitätsdrehscheibe, die Vorplanung zum Bahnhofsvorplatz/ZOB sowie die Ausarbeitung der Antragstellung zum Bahnhofsmo- dernisierungsprogramm. Allein diese Punkte müssen bis Oktober dieses Jahres bearbeitet werden. Das Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungs-konzept (MOVE 2035), bei dem nun eine weitere Bürgerbeteiligungsrunde ansteht, soll bis Jahresende abgeschlossen sein, Teilprojekte aus

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

dem „Masterplan Wohnen“ warten auf Umsetzung, ebenso der Klimateckbrief. Das Sanierungsgebiet „Filsgebiet-West“ steht vor Entwicklungsschritten, städtebauliche Wettbewerbe vom Bahnhofplatz über das „Untere Schulzentrum“ bis zur Bahnhofstraße warten darauf ausgeschrieben zu werden. Hinzu kommt der Radschnellweg und die Radwegkonzeption. Die Bauleitplanung für den Moltkebehälter steht an sowie die Aufstellung diverser Bebauungspläne – und das neben der Sanierung des Gymnasiums und der Brücken.

Verbandsbauamt für insgesamt drei Kommunen zuständig

Der Verbandsbauamtsleiter Wolfgang Kissling machte darauf aufmerksam, dass die Abteilung Stadtplanung aus zwei Personen besteht und das Verbandsbauamt für drei Kommunen – neben Plochingen für Altbach und Deizisau – zuständig ist. So könne es nicht sein, dass das Amt für jede Mitgliedskommune je ein Projekt betreut, wohingegen es für Plochingen viele sind.

Reiner Nußbaum (CDU) stellte fest, dass die Aufgabenfülle nicht line-

ar, sondern exponentiell gestiegen und manches im vorgesehenen Zeitraum nicht umsetzbar sei. Dass der städtebauliche Wettbewerb für den Burgplatz aber möglicherweise erst zwischen 2023 und 2025 durchgeführt werden kann, sei ein „eigentlich unhaltbarer Zustand“, zumal er der Bevölkerung zu einem früheren Zeitpunkt versprochen wurde. Außerdem sei das Thema „Hallenbad“ nicht geklärt und es sei zu befürchten, dass es wieder Wahlkampfthema werden könnte.

Nach Dr. Dagmar Bluthardt (SPD) sei der Antrag der CDU „ganz in unserem Sinne“. Die SPD-Fraktion gehe völlig mit Nußbaums Ausführungen mit.

Auch Dr. Constanze Hapke-Amann (OGL) dankte der CDU-Fraktion, das Thema angestoßen zu haben. Das Arbeitsprogramm sei „eine große Wunschliste“ und manches müsse zurückgestellt werden.

Der fraktionslose Dr. Klaus Hink sieht, dass „außer Notmaßnahmen“ keine großen Baumaßnahmen möglich sein werden. Vieles sei wünschenswert, doch „wo soll das Geld herkommen?“, fragte er. Man müsse zusehen, die zugesagten Fördergelder zu erhalten, der Handlungsspielraum aber gehe „gegen null“.

Begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen – Zielgerichteter Einsatz

Bürgermeister Frank Buß erkennt ebenfalls, dass Politik durch die vorhandenen Ressourcen begrenzt wird, obwohl eine Vielzahl an Projekten wichtig und wünschenswert sei. Entscheidend seien jedoch zwei Dinge: Geld und Personalressourcen. Im kommenden Doppelhaushalt werden allein fürs Gymnasium rund 20,8 Mio. Euro zu finanzieren sein und das MOVE erfordere Manpower. Ein städtebaulicher Wettbewerb müsste noch stemmbar sein – vom zeitlichen Ablauf her der Bahnhofplatz –, zwei aber wohl eher nicht, wägt Buß realistisch ab. Eine Grundsatzentscheidung dazu solle im Herbst gefasst werden. Die Aufgaben seien komplex und es bringe nichts, „die Dinge übers Knie zu brechen“. Dafür sei das Risiko, dass etwas in die falsche Richtung läuft, zu groß. Wo es finanzielle Möglichkeiten geben könnte, soll im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission aufgezeigt werden. Die mit höchster Priorität gelisteten Projekte, einschließlich des städtebaulichen Wettbewerbs für den Burgplatz, sollen konkretisiert, mit Zahlen hinterlegt und auf die Tagesordnung der Haushaltsberatungen gesetzt werden.

Blutspenden werden dringend benötigt

Das DRK veranstaltet am Donnerstag, dem 8. Juli, in der Plochinger Stadthalle eine Blutspende-Aktion

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Daher ruft der DRK-Blutspendedienst auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, gehe gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Dabei sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet das DRK jetzt um Ihre Blutspende.

Blutspende-Aktion in Plochingen Am Donnerstag, dem 8. Juli, findet von 15 bis 19 Uhr in der Stadthalle Plochingen, Hermannstraße 25, eine Blutspende-Aktion statt.

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit

den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen. Um in den Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende nur mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden.



Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen. Foto: DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg und Hessen

Weitere Informationen sowie die Terminreservierung auch unter: **www.blutspende.de/corona** oder über die **kostenfreie Service-Hotline 0800-11 949 11.**



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Kosten: 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Nächste Termine:

Sa, 03.07., 14 Uhr Sa, 14.08., 14 Uhr
So, 18.07., 11 Uhr So, 29.08., 11 Uhr

Wir bitten um Anmeldung! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden. Teilnahme nur nach bestätigter Voranmeldung mit Kontaktdatenaufnahme. Einhaltung der allgem. AHA-Regeln zu Beginn und während der Führung. Weitere Informationen unter: www.plochingen.de/Offene+Fuehrungen



Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

MUSICAL

Medleys aus den beliebtesten Musicals.

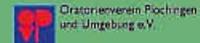
WEST SIDE STORY
THE LION KING
Porgy & Bess

!! Wieder Live !!

auf der Freiluft-Bühne im Kulturpark Dettinger

2. und 3. Juli
jeweils Einlass ab 19 Uhr
Beginn 19.30 Uhr

Constanze Seltz, Sopran
David Müller, Piano
David Speck, Schlagzeug
Andreas Kneer, Licht- u. Tontechnik
Chor des Oratorienvereins Plochingen,
Leitung Heidrun Speck



Eintritt frei - ein freiwilliger Beitrag wird erbeten
Beachten Sie bitte die Hinweise auf unser Hygienekonzept.
Durchführung vorbehaltlich aktueller Corona-Bestimmungen.

KLEIN KINDER GOTTESDIENST



DIE ABRAHAM GESCHICHTE

Teil 2: So viele Kinder wie Sterne am Himmel



So 4. Juli 2021 - 11 Uhr
Gemeindehaus Hermannstraße

Film von Teil 1 online unter:
www.gemeinde.plochingen.elk-wue.de



Evangelische Kirchengemeinde Plochingen

DIE BEMBELS

WECKEN MÜDE MENSCHEN
AUF.
BIERGARTEN-MATINEE
AM

SONNTAG, DEN 04. JULI 2021

STEINER AM FLUSS

MUSIK AB 11.30 UHR

GEÖFFNET AB 10.00 UHR